

CAREER TUESDAY - RÜCKBLICK

17.01.2017 ▪ 17:45 – 19:15 ▪ Hörsaal XXIII, WiSo-Schlauch

aktiva Beratung im Gesundheitswesen GmbH

Arbeiten in der Unternehmensberatung – ein Praxisbeispiel

Beim heutigen Career Tuesday durften wir drei Vertreter der aktiva Unternehmensberatung begrüßen. Das Unternehmen ist am Standort Köln mit 12, deutschlandweit sowie in der Schweiz mit 45 Mitarbeitern vertreten. Somit ist aktiva eines der größten Beratungsunternehmen mit Spezialisierung auf das Gesundheitswesen im deutschsprachigen Raum, wodurch es insbesondere für Studierende der Gesundheitsökonomie als Arbeitgeber interessant ist. Der Schwerpunkt von aktiva liegt auf der Beratung von Krankenhäusern, Rehakliniken und Pflegeeinrichtungen. Dabei konzentrieren sie sich auf alle strategischen Themen wie Due-Diligence-Prozesse oder Businessplanplausibilisierungen. Immer häufiger wird aktiva auch von Banken beauftragt, um die Kreditwürdigkeit von Krankenhäusern zu beurteilen. Die Gesundheitsbranche hat u.a. mit einem Kostenanstieg, Personalmangel sowie Budgetierung zu kämpfen. Jedoch dürfen die medizinische Qualität sowie die Zufriedenheit des Patienten nicht darunter leiden. Um diese zunehmenden Herausforderungen zu bewältigen sind Krankenhäuser häufig auf Kredite angewiesen. Ein typischer Projektauftrag für aktiva ist somit die Gutachtenerstellungen für die Bank, in der Zukunftsfähigkeit des Krankenhauses beurteilt wird. Dafür wird zuerst eine Marktanalyse getätigt, in der schwerpunktmäßig das Einzugsgebiet sowie die Marktanteile analysiert werden, anschließende erfolgt die Erstellung eines Businessplans. Im Durchschnitt arbeiten zirka drei Berater an einem solchen Projekt und können es in einer Dauer von 2-4 Wochen abschließen. Im Gegensatz zu anderen Beratungen kann bei aktiva ein Großteil der Arbeit vom Büro aus getätigt werden. Die Arbeit bei dem Kunden vor Ort ist eher selten notwendig.

Einstiegsmöglichkeiten bei aktiva

Aktiva bietet Interessenten die Möglichkeit, während eines Praktikums Einblicke in die Arbeit eines Beraters im Gesundheitswesen zu gewinnen. Als Praktikant erhält man die Gelegenheit, direkt an den vielfältigen Projekten mitzuarbeiten. Da das deutsche Gesundheitswesen sehr komplex ist, sollte man bereits ein gewisses Know-How aus der Branche mitbringen, idealerweise durch ein gesundheitsökonomisch ausgerichtetes Studium. Darüber hinaus sollte man gute Excel-Kenntnisse aufweisen. Eine ehemalige

Praktikantin, die nun als Werkstudentin bei aktiva tätig ist, gibt ihre Erfahrungen aus erster Hand an die Studierenden weiter. Sie berichtet von einer spannenden Zeit, mit vielen neuen Herausforderungen und abwechslungsreichen Projekten. Ein Direkteinstieg nach dem Studium ist bei aktiva ebenfalls sowohl mit einem Bachelor- als auch Masterabschluss möglich.

Beim anschließenden Get-Together nutzten viele Studierende die Gelegenheit, mit den Unternehmensvertretern ins Gespräch zu kommen und vertiefende Informationen über die Arbeit als Berater im Gesundheitswesen sowie Einstiegsmöglichkeiten zu erhalten.

